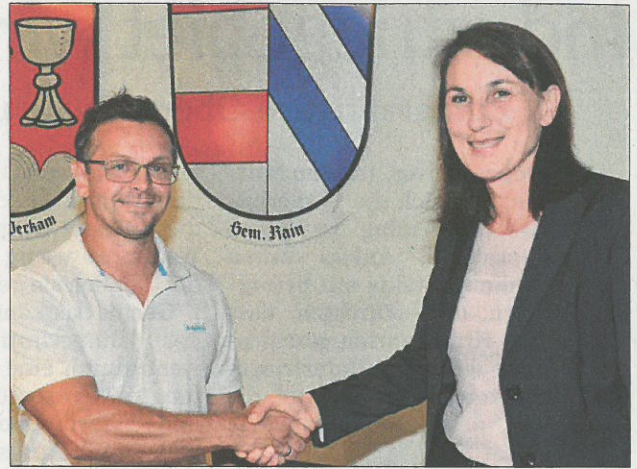




Bürgermeisterin Anita Bogner überreicht eine Urkunde an Josef Maier bei seiner Verabschiedung.



Gratulation an den neuen Gemeinderat Thomas Harbort durch Bürgermeisterin Anita Bogner. (Fotos: ih)

Thomas Harbort neu im Gemeinderat

Josef Maier wurde verabschiedet – Neubesetzungen der Ausschüsse notwendig

Rain. (ih) Ein weinendes und ein lachendes Auge gab es beim Gemeinderat Rain in den vergangenen Tagen. Aus gesundheitlichen Gründen hatte Josef Maier seinen Rücktritt als ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied erklärt. Er war seit der Wahl 2014 Mitglied in diesem Gremium.

Mit einer Urkunde und vielen guten Wünschen wurde Josef Maier von Bürgermeisterin Anita Bogner verabschiedet. Um wieder mit einem kompletten Gemeinderat arbeiten zu können, wurde die Liste der Nachrücker betrachtet. Von der Anzahl der Stimmen her wäre dies eine Frau aus Rain gewesen. Allerdings wurde dies noch vor der Verteidigung durch Juristin Birgit Fischer-Rentel vom Landratsamt

Straubing-Bogen geprüft, da die erste Nachrückerin eine hauptberufliche Arbeitnehmerin des gemeindlichen Kindergartens ist. Gemäß der Gemeindeordnung können Beamte und leitende oder hauptberufliche Arbeitnehmer der Gemeinde keine ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder sein. So fiel die erste Nachrückerin quasi dem sogenannten „Amtsantrittshindernis“ zum Opfer.

Als neues Gemeinderatsmitglied wurde nun Thomas Harbort vereidigt. Der Studienrat an der Ursulinenrealschule ist bereits seit seiner Schulzeit Rainer Bürger und hat mittlerweile mit seiner Frau und den beiden Kindern ein Eigenheim in Rain. Ehrenamtlich ist er in der Gemeindeblatt-Redaktion, als Jugendtrainer beim SC Rain, als Vor-

sitzender beim Kindergarten-Förderverein und als Vorsitzender bei den Anglerfreunden Rain engagiert. Bürgermeisterin Anita Bogner nahm die Vereidigung von Thomas Harbort vor. Er sprach: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ Die Gemeinderatskollegen gratulierten nach der Vereidigung und gemeinsam möchten sich weiterhin alle zum Wohle der Gemeinde einsetzen. Demnächst erfolgen die Neubesetzungen verschiedener Ausschüsse.

Neue Friedhofsgebührensatzung

Ausschussplätze neu besetzt – Keine privaten Feiern in der Alten Schule

Rain. (ih) In der Gemeinderats-sitzung standen die Neubesetzungen verschiedener Ausschüsse, der Neuerlass der Friedhofs- und Bestattungssatzung, die Befreiung von Bauvorschriften, die Errichtung von Laichgewässern, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, die Errichtung einer Straßenlampe und das Nutzungskonzept der Alten Schule in Dürnhart auf dem Tagesordnungsplan.

Nach dem Ausscheiden von Josef Maier aus dem Gemeinderat und dem Nachrücken von Thomas Harbort mussten die dadurch frei gewordenen Ausschussplätze neu besetzt werden. Bei der Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss wurden als Mitglieder Thomas Schießl (Stellvertreter Christian Ebner), Josef Altmann (Stellvertreter Thomas Harbort), Robert Dirlmeier (Stellvertreter Rupert Dünstl) bestellt. Im Kindergarten-ausschuss ist Anita Bogner, Thomas Harbort, Matthias Penzkofer und Thomas Schambeck. Die jeweiligen Stellvertreter sind Thomas Schießl, Christian Ebner, Josef Solleder und Tobias Meier. Für den Bau- und Umweltausschuss sind Anita Bogner (Stellvertreter Thomas Schießl), Christian Ebner (Stellvertreter Josef Solleder), Thomas Wiesmüller (Stellvertreter Thomas Harbort), Josef Altmann (Stellvertreter Matthias Penzkofer), Rupert Dünstl (Stellvertreter Tobias Meier) und Manfred Lenke (Stellvertreter Robert Dirlmeier) bestellt worden. Der Sozialausschuss setzt sich nun mit Anita Bogner (Stellvertreter Thomas Schießl), Thomas Harbort

(Stellvertreter Josef Altmann), Matthias Penzkofer (Stellvertreter Christian Ebner) und Tobias Meier (Stellvertreter Manfred Lenke) zusammen.

Zudem ging es in der Sitzung um den Neuerlass der Friedhofs-satzung. Aufgrund der Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten um Urnenstelen, Urnengräber und ein Urnenfeld (Memoriam-Garten) wird die Friedhofs- und Bestattungssatzung entsprechend geändert. Der Gemeinderat beschloss den Erlass der neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung.

Neue Grabplatzgebühren

Anschließend nahm der Gemeinderat Kenntnis von der Neukalkulation der Friedhofsgebühren. Es wurden neue Grabplatz- und Grabgebühren festgelegt und die Friedhofsgebührensatzung entsprechend geändert. Für ein Einzelgrab fallen 190 Euro Grabplatzgebühr sowie eine Jahresgebühr von 27,50 Euro an. Die gleiche Gebühr fällt für ein Urnengrab an. Das Doppelgrab kostet 290 Euro, Grabplatzgebühr und eine Jahresgebühr von 40 Euro. Die Urnennische mit zwei Plätzen kostet ebenfalls 290 Euro Grabplatzgebühr und 27,50 Euro Jahresgebühr. Der gleiche Preis fällt bei einer Urnenstele mit zwei Plätzen an. Bei einer Urnenstele mit vier Plätzen wird eine Grabplatzgebühr von 490 Euro berechnet und 40 Euro Jahresgebühr. Eine zusätzliche Urne im Urnengrab wird mit 100 Euro veranschlagt.

Im Memoriam-Garten wird für jeden Einzelfall (der Stein ist dabei nicht enthalten) eine Grabplatzge-

bühr von 390 Euro berechnet zuzüglich der 27,50 Euro Jahresgebühr. Ein Kindergrab kostet 190 Euro Grabplatzgebühr und 27,50 Euro Jahresgebühr. Beschlossen wurde auch, dass im Memoriam-Garten die Grabsteinwürfel in Granit ausgeführt werden.

Sieben Laichgewässer

Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um das Baugebiet Rehewiesen II, um einen Antrag auf Befreiung von Bauvorschriften in der Eibenstraße 8. Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurde eine Befreiung zur geringfügigen Überschreitung der Baugrenze erteilt. In einem weiteren Punkt wurde beschlossen, dass gegen die vom Landesbund für Vogelschutz beantragte Erteilung einer wasserrechtlichen Gestattung für die Errichtung von sieben Laichgewässern auf dem Grundstück Flurnummer 364 der Gemarkung Schönach, Gemeinde Mötzing, keine Einwände erhoben werden. Beim Tagesordnungspunkt „Neubau Feuerwehrgerätehaus Rain“ stimmte der Gemeinderat der Eingabeplanung zu. Die Terminplanung sieht wie folgt aus: Eingabe und der Förderantrag wurde im Sommer/Herbst gestellt, die Werkplanung erfolgt ab Herbst 2016; ebenso die Ausschreibungen. Der Baubeginn ist für März 2017 vorgesehen, die Fertigstellung Ende 2017. Für den Puchhofer Weg 3 wurde eine Straßenlampe in Auftrag gegeben. Bezüglich der Vereinsräume in der Alten Schule Dürnhart wurde darauf hingewiesen, dass in dem Gebäude keine privaten Feiern zugelassen sind.